

König Glarner ohne Kranz

Schwingerkönig Matthias Glarner (33) ist wieder da. So **richtig regieren** kann er aber noch nicht.

Wie kehrt König Matthias Glarner nach fast einjähriger Auszeit zurück? Das ist die grosse Frage vor dem Oberaargauischen in Grafenried BE. Die Antwort: Der 33-Jährige ist bei den Leuten, aber noch nicht der Alte.

Die einfacheren Aufgaben gegen die Gegner Patrick Walther, Remo Kocher und Stefan Gäumann löst er zwar mit Bravour und lässt sich **jeweils eine glatte 10** notieren. Gegen die härteren Brocken reichts aber noch nicht ganz. Gegen Philipp Roth – der einzige Eidgenosse, der Glarner gestern fordert – startet er mit einem Gestellten. Auch Matthias Aeschbacher ringt dem König ein Remis ab. Und zum Ende des Tages wird Glarner dann noch von Janic Voggensperger ins Sägemehl gedrückt. **Das reicht für den geteilten 8. Schlussrang, aber nicht für den Kranz.**

Entscheidend ist das für Glarner aber nicht. Das Resultat sei für ihn noch absolut zweitrangig, erklärt Glarner gestern gegenüber SRF. **Es geht dem Haslitaler einzig und allein darum, seinen im Vorjahr verletzten Fuss zu testen.** In einem ersten Zwischenfazit zur Mittagszeit ist er damit durchaus zufrieden: «Ein paar Automatismen fehlen noch, und das merke ich. Aber der Fuss macht nicht schlecht mit.»

Wichtig wird für Glarner aber viel mehr sein, wie der Fuss am Sonntag und in den nächsten Tagen reagiert.

Doch vorerst hat Glarner wieder einmal Schwingfest-Luft geschnuppert. Rund einen Monat früher als ursprünglich geplant. «Ich geniesse es sehr», meint Glarner. **«Die ganze Atmosphäre hat mir schon gefehlt. Ich bin mit richtig Lust hier am Schwingen.»**

Vom Kampf um den Festsieg ist Glarner aber noch ein gutes Stück entfernt. Der geht an Bernhard Kämpf. Der 30-Jährige bezwingt im Schlussgang Curdin Orlik. Kämpf feiert damit bereits seinen **zweiten Kranzfestsieg innerhalb nur einer Woche**, nachdem er schon letzten Sonntag beim Mittelländischen gesiegt hat. ●

SME

Schwingen

OBERAARGAUISCHES IN GRAFENRIED (BE).

Schlussgang: Bernhard Kämpf (Sigriswil) bezwingt Curdin Orlik (Rubigen) nach 3:30 Minuten mit linkem Gammen.

Rangliste:

1. Bernhard Kämpf (Sigriswil) 58,75.
2. Curdin Orlik (Rubigen) und Kilian Wenger (Horboden) beide 57,50.
3. Matthias Tschan (Faulensee), Remo Käser (Burgäschli), Matthias Aeschbacher (Rüegsauschachen), Kilian von Weissenfluh (Hasliberg Hohfluh), Thomas Sempach (Heimenschwand) und Heinz Habegger (Fankhaus) alle 57,25.

Matthias Glarner (u.) stellt beim Comeback gegen Matthias Aeschbacher.

